



Mit dem Unitrac ganzjährig einen Schritt voraus

Gemeinden in ganz Europa schätzen die vielseitigen und leicht zu bedienenden Unitracs von Lindner. Einer der großen Vorteile: Die stufenlosen und wendigen Transporter punkten 365 Tage im Jahr bei den unterschiedlichsten Einsätzen.

Die Bandbreite reicht vom Transport über Arbeiten mit der Kehrmaschine bis zum anspruchsvollen Winterdienst mit Streuer, Schneepflug und Schneefräse. Spitzenmodell im Transporterbereich ist der stufenlose Unitrac 122 LDrive. Zum Einsatz kommt ein Perkins-Syncro-Turbodiesel-Motor mit 4-Zylindern, der Stufe 5 erfüllt. Profis stehen 122 PS (90kW) zur Verfügung. Das Drehmoment beträgt 500 Nm bei 1.500 U/min. Ein weiteres Highlight ist das Lindner-ZF-Stufenlosgetriebe. Der Unitrac 122 LDrive fährt stufenlos bis 50 km/h, alle Einstellungen erfolgen über die LDrive-Armlehne. Die Mehr-Kreis-Hydraulik hat eine Verstellpumpe, die bis zu 88 l/min liefert.

Für Fahrkomfort steht das Hochleistungsfahrwerk mit Einzelradaufhängung und hydraulischer Federung mit Niveauregelung. Optional gibt es die 4-Rad-Lenkung, die den Unitrac sehr wendig macht. Durchblick bei Nebel oder in der Nacht gewährleistet der Voll-LED-Hauptscheinwerfer inklusive LED-Tagfahrlicht und zusätzlichen LED-Scheinwerfern oben. Bis zu 6.000 kg Nutzlast und gute Zugkraft ermöglichen schwere Transportarbeiten. Gemeinsam mit bewährten Gerätepartnern stellt Lindner effiziente Komplettlösungen zur Verfügung: vom Schneepflug bis zum 3-Seiten-Kipper mit Kran.

Lintrac mit Noremat: Gut gepflegter Straßenrand

Lindner und das französische Unternehmen Noremat haben eine Profi-Lösung für die Pflege von Straßen und Wegenetzen im Programm. Der Lintrac mit Noremat ist der Spezialist für die professionelle Pflege von Straßenrändern.

Die wendigen und kompakten Modelle sind für professionelle Dienstleister maßgeschneidert. Ein Highlight ist die eigens konstruierte Fahrerkabine. Der Böschungsmäher mit Knickarm arbeitet seitlich des Fahrers. Er hat so gute Sicht auf das Anbaugerät. Auf der rechten Seite ist eine Polycarbonatscheibe eingebaut. Kracht ein Stein gegen die Windschutzscheibe, wird der Fahrer geschützt. Der Fahrer steuert die Geräte über eine eigene Armlehne mit gleitender Armaufgabe im Traktor. Diese ist so ergonomisch gestaltet, dass der Fahrer auch bei sehr langen Einsätzen optimale Arbeitsbedingungen vorfindet. Erhältlich sind zusätzlich Profi-Anbaugeräte wie Astschneider, Mulcher oder Leitschienen-Mähgeräte.

Sie wollen den Lintrac mit Noremat in Action auf der Großglockner Hochalpenstraße in Österreich sehen? Dann gleich QR-Code scannen und sich im Video von den Vorteilen im Praxiseinsatz überzeugen!



Der Lintrac mit Noremat erfüllt die hohen Anforderungen von Kommunalprofis.

Der stufenlose Lintrac 100 mit Noremat punktet mit seiner kompakten Kabine. Der Motor der Stufe 5 bringt 117 PS auf die Straße. Außerdem gibt es auch den mit 136 PS stärksten Lindner-Traktor, den stufenlosen Lintrac 130, als Spezialmodell mit Noremat. Damit können auch größere Anbaugeräte problemlos verwendet werden. Fahrer haben über das Dachfenster freien Blick auf den Astabschneider: Das ist ideal beim Mähen von Alleen.

Lindner auf der IFAT

Von 13. bis 17. Mai 2024 bekommen die Besucher der IFAT beim Lindner-Stand (C5.315/414) aus erster Hand alle Informationen zum Kommunalprogramm des österreichischen Fahrzeugherstellers. Die stufenlosen und wendigen Traktoren und Transporter von Lindner punkten ganzjährig bei den unterschiedlichsten Einsätzen: vom Transport über Arbeiten mit der Kehrmaschine und dem Böschungsmäher bis zum Winterdienst mit Streuer und Schneepflug. Spitzenmodell bei den Transportern ist der Unitrac 122 LDrive, den Lindner auf der IFAT mit der speziell abgestimmten Triletty-Kehrmaschine zeigt. Alle Infos gibt es darüber hinaus zum Lintrac mit Noremat, dem Spezialisten für die professionelle Pflege von Straßenrändern.





Der Unitrac spielt seine Stärken auch dort aus, wo wenig Platz ist.

Jetzt QR-Code scannen und sich im Video vom Lintrac und Unitrac im Solarpark überzeugen:



Wendig im bayerischen Solarpark

Lindner hat die maßgeschneiderten Traktoren und Transporter für Einsatzprofis in den bayerischen Kommunen im Programm. Lintrac- und Unitrac punkten aber nicht nur beim Transport, dem Winterdienst oder mit der Kehrmaschine, sondern auch bei sehr beengten Platzverhältnissen wie im Solarpark Schornhof der Anumar GmbH in Bayern. Dort wird auf mehr als 200 Hektar umweltfreundliche Sonnenenergie produziert. „Durch die Solarmodule, die auf Pfosten angebracht wurden, ist es für uns teilweise schwierig, den Park in den engen Reihenabständen zu pflegen. Hinzu kommt, dass der Solarpark auf Moorgrund errichtet wurde und wir uns an vorgegebene Mähzeiten halten müssen.

Wir benötigen also ein Gerät, das auf großer Fläche, in den Reihen zwischen den Modulen und auf Moorgrund effektiv arbeitet. Der Unitrac von Lindner erfüllt alle diese Anforderungen“, erläutert Johannes Kögl, Leiter Betrieb bei Anumar.

Ihre Ansprechpartner in Bayern



*Gebietsverkaufsleiter
Bayern*

Manfred Entner

Tel. +43 (0)
5338 74 20-605

manfred.entner@lindner-traktoren.at



*Gebietsverkaufsleiter
Schwaben*

Martin Radlingmaier

Tel. +43 (0)
5338 74 20-181

martin.radlingmaier@lindner-traktoren.at



Smarte Transporter

TracLink unterstützt Unitrac-Fahrer bei der Bedienung aller Anbaugeräte und sorgt immer für die optimale Abstimmung von Fahrzeug und Gerät. Außerdem erstellt es eine automatische Einsatzdokumentation, z.B. ein Streuprotokoll. So kann bequem nachverfolgt werden, welches Gerät wie lange im Einsatz war und wie viel Material verwendet wurde. Die Daten werden automatisch im TracLink-Portal gespeichert. Neben Lindner-Fahrzeugen kann der gesamte Fuhrpark mit dem System ausgerüstet werden.

Kommunalforum Alpenraum: „KI muss es Menschen leichter machen“

Künstliche Intelligenz ist mehr als ChatGPT: Gemeindevertreter aus Südtirol, Tirol und Bayern informierten sich beim Kommunalforum Alpenraum 2024 grenzüberschreitend über die Einsatzmöglichkeiten der KI.

Rudolf Schleyer, Vorstandsvorsitzender der AKDB (Anstalt für kommunale Datenverarbeitung in Bayern), zeigte in seinem Impulsvortrag auf, wie KI die Verwaltung effizienter machen kann und was konkrete Einsatzgebiete sind: von der vorbeugenden Wartung von Straßen bis zu Chatbots, die eine Bürgerkommunikation rund um die Uhr ermöglichen.

Sein Appell an die Kommunen: „Probieren Sie die KI aus!“ David Lindner und Josef Astner von Lindner Traktoren gaben anschließend einen kompakten Einblick, wie Künstliche Intelligenz und smarte Lösungen in Traktoren und Transportern bereits heute die Arbeit von Gemeinden erleichtern – zum Beispiel im Winterdienst.

In einer Talkrunde tauschten sich Karl-Josef Schubert (Präsident Tiroler Gemeindeverband), Andreas Schatzer (Präsident Südtiroler Gemeindenverband), Franz Rasp (Bayerischer



Blickten in die KI-Zukunft der Gemeinden (v.l.): Lindner-Geschäftsführer David Lindner, Hermann Lindner, Karl-Josef Schubert (Präsident Tiroler Gemeindeverband), Andreas Schatzer (Präsident Südtiroler Gemeindenverband), Franz Rasp (Bürgermeister Berchtesgaden und Vertreter des Bayerischen Gemeindetags) und AKDB-Vorstandsvorsitzender Rudolf Schleyer.



Zahlreiche Gemeindevertreter aus dem Alpenraum informierten sich darüber, wie Künstliche Intelligenz ihren Arbeitsalltag verändern wird.

Gemeindetag), Fritz Fahringer (Standortagentur Tirol) und Peter Raggi (Direktor Tiroler Bauernbund) über die Chancen und Risiken der KI im kommunalen Sektor aus. KI müsse dazu beitragen, es den Bürgerinnen und Bürgern leichter zu machen, so der Tenor. Und eine weitere breite Forderung: Bei allen KI-Anwendungen müssen Ethik und Datenschutz in Einklang gebracht werden.

Familienunternehmen seit vier Generationen

Vor mehr als 75 Jahren hat Lindner den ersten Traktor produziert. Heute fertigt Lindner in Kundl jährlich 1.200 Traktoren und Transporter. Seit 1948 hat Lindner 80.000 Traktoren ausgeliefert und zählt heute 40.000 Kunden – von Bayern bis nach Kanada. Lindner beschäftigt 273 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Geschäftsführer sind David, Christoph und Stefan Lindner.

Lindner im Internet: lindner-traktoren.at

Über das Kommunalforum Alpenraum

Das Kommunalforum Alpenraum ist eine Initiative von Lindner Traktoren. Partner sind der Südtiroler Gemeindeverband, der Tiroler Gemeindeverband, der Österreichische Gemeindebund, Forum Land, der Bayerische Gemeindetag, die Standortagentur Tirol, die Tiroler Tageszeitung, die Bayerische Gemeindezeitung und Bauhof-online.

Alle Infos auf www.kommunalforum-alpenraum.eu und auf [LinkedIn](https://www.linkedin.com).

Sonderdruck der Bayerischen Gemeindezeitung

Bilder: Lindner
Gestaltung: Britta Eriskat
Verantwortlich: Constanze von Hassel
Druck: Creo-Druck, Bamberg
Verlag: Bayerische Kommunalpresse GmbH
Postfach 825, 82533 Geretsried
Telefon 08171 / 9307-11, Telefax 08171 / 9307-22
info@gemeindezeitung.de, www.gemeindezeitung.de